

Anmeldung

Welches der drei Themen soll bearbeitet werden?

- Jüdisches Leben in Rheinland-Pfalz
- Ich engagiere mich! – Von Wahlen bis zum Ehrenamt
- Abstand und Nähe – Veränderungen durch Corona

► Bei mehreren Teilnehmenden (Gruppen- oder Klassenarbeit) bitte auf einer separaten Liste die Vor- und Zunamen sowie den Geburtstag der Teilnehmenden auflisten und dieser Anmeldung sowie später zusätzlich auch der Arbeit beifügen.

Name der/des Teilnehmenden/Gruppen-/Klassensprecher(in)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail/Telefon

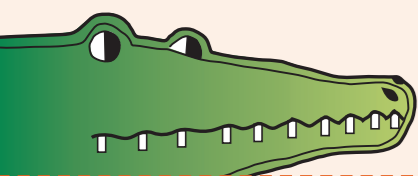
- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Einzelarbeit | <input type="checkbox"/> Realschule plus |
| <input type="radio"/> Gruppenarbeit | <input type="checkbox"/> Gesamtschule |
| <input type="radio"/> Klassenarbeit | <input type="checkbox"/> Gymnasium Sek. I |
| | <input type="checkbox"/> Gymnasium Sek. II |
| | <input type="checkbox"/> Förderschule |
| | <input type="checkbox"/> Berufsbildende Schule |
| | <input type="checkbox"/> Freie Jugendarbeit |

Name der/des betreuenden Lehrkraft, Jugendleiterin/-leiters

Straße

PLZ/Ort

E-Mail/Telefon



Fortsetzung Themenbearbeitung

Themenbearbeitung

Bildende Kunst

Zu allen drei Themen sind künstlerische Ausarbeitungen möglich. Sie sollten jedoch auch eine ausreichende Reflexion der Themenstellung und der konkreten Fragestellung erkennen lassen, evtl. in Form einer Projektbeschreibung.

- Künstlerinnen und Künstler mit jüdischen Wurzeln in Rheinland-Pfalz
- Jüdische Symbole und Elemente in der europäischen Kunst(geschichte)
- Synagogenbau vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- Grafische Werbung für Engagement und Ehrenamt – z. B. „Wanted ...“
- Wahlkämpfe in Instagram und youtube – die Macht der bildlichen Darstellung
- Piktogramme und Emoticons – Kunst im Kampf gegen Corona
- Keith Haring und die Darstellung eines Virus in seiner Kunst
- und, und, und ...

Musik

- Jüdische Komponistinnen und Komponisten – von der klassischen Musik bis zur Unterhaltungs- und Filmmusik
- Die Darstellung von Juden in Oper, Kunst- und Volkslied
- Einflüsse von jiddischer Musik, z. B. dem Klezmer
- Musikclips in sozialen Netzwerken zu Wahlkampfzwecken
- Darstellung von Engagement in modernen Schlagern und Rapmusik
- Wie engagieren sich Musikerinnen und Musiker gesellschaftlich?
- Auswirkungen der Pandemie auf den Konzert- und Musikbetrieb
- Neue digitale Formate im Musikbetrieb statt Präsenzveranstaltungen
- und, und, und ...

Teilnahmebedingungen

Die Form

- **Klassenarbeit:** Die Arbeit wird von allen Schülerinnen und Schülern einer Klasse oder eines Kurses angefertigt. Umfang max. 30 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungsteil)
- **Gruppenarbeit:** Eine Arbeitsgruppe soll höchstens 5 Teilnehmende umfassen. Umfang maximal 20 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungsteil)
- **Einzelarbeit:** Ein(e) Schüler(in) oder ein(e) Jugendliche(r) verfasst die Arbeit. Umfang maximal 15 Seiten DIN A4 (ohne Anmerkungsteil)

Bei jeder Arbeit muss der Name/die Namen der beteiligten Jugendlichen leserlich in Druckschrift angegeben werden.

- **Textarbeiten:** im Format DIN A4, in Computerschrift (11–14 Punkt, 1,5-zeilig). Die Blätter sind bitte nur einseitig zu beschriften, mit einem linksseitigen Rand von max. 3 cm
- **Wandzeitungen und Plakate:** Format DIN A1
- **Bilder und Collagen:** Format DIN A2 oder DIN A3
- **Bildnerische Installationen:** sollen sich auf etwa 1 qm max. beschränken
- **Videodokumentationen:** CD oder DVD, Länge max. 12 Minuten
- **Tondokumentationen:** CD oder MP3, Länge max. 12 Minuten
- **Computerpräsentationen:** als Powerpoint-Datei (ppt) mit einem Ausdruck
- **Internet:** Website mit einer eingereichten Offline-Version auf CD/DVD

Sinnvoll und für die Beurteilung der Jury sehr vorteilhaft ist in allen Fällen eine kurze Projektbeschreibung.



Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme

Teilnehmen können alle rheinland-pfälzischen Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren, ob als Schüler(in), Auszubildende(r) oder Berufsanfänger(in).

Die Beteiligung am Wettbewerb kann erfolgen:

- **innerhalb der Schule** im Rahmen der Unterrichtsarbeit mit Betreuung durch eine Lehrkraft. Bei der Anmeldung ist die betreuende Lehrkraft anzugeben.
- **in Jugendtreffs und Jugendhäusern** mit Betreuung durch eine(n) Jugendleiter(in). Bei der Anmeldung ist die/der betreuende Jugendleiter(in) anzugeben.
- **in Eigenverantwortung** ohne Betreuung. Hier ist dem Wettbewerbsbeitrag eine Erklärung beizufügen, dass „die Arbeit eigenständig ohne Hilfe anderer Personen und nur unter Hinzuziehung der angegebenen Hilfsmittel erstellt“ wurde.
- Zugelassen werden **Klassen-, Gruppen- und Einzelarbeiten** in Textform, als bildnerische Arbeit oder als mediale Arbeit (siehe nebenstehend „Die Form“)

Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung

Die **Anmeldekarte** dieses Prospektes schickt Ihr bitte sofort weg, wenn Ihr Euch zum Mitmachen entschieden habt. Diese in Druckschrift ausgefüllte Anmeldung ist unbedingt bereits vor Einreichen des Wettbewerbsbeitrages einzusenden an die:

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz

Ansprechpartnerin: Dr. Sarah Scholl-Schneider
Telefon 0 61 31–16 29 82
sarah.scholl-schneider@politische-bildung-rlp.de

Weitere Exemplare dieser Ausschreibung können, auch im Klassensatz, bei der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz nachbestellt werden.

Die Einsendung

Die fertige Arbeit ist bitte nochmals mit einem Beiblatt zu versehen mit der Angabe von Schule oder Jugendinstitution und den Vor- und Nachnamen sowie Geburtsdaten aller Mitwirkenden in **Druckschrift** und dann an die o. g. Adresse zu senden.

- **Einsendeschluss: 14. Mai 2021**
- **Preisverleihung: 29. Juni 2021**

Die Bewertung

- Die eingereichten Arbeiten werden nach Schulart und Jahrgangsstufen getrennt beurteilt.
- Jeder Beitrag wird von zwei Prüferinnen und Prüfern – unabhängig voneinander – bewertet.
- Die „preisverdächtigen“ Arbeiten kommen in eine Endauswertung, die von einer Jury vorgenommen wird.
- Die Jury wird von der Landeszentrale für politische Bildung einberufen. Von ihr werden die Hauptpreisträgerinnen und -preisträger ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitgedacht - mitgemacht

2021

Schüler- und Jugendwettbewerb



Mitmachen und tolle Preise gewinnen!

- Der **Einsendeschluss** für die Arbeiten ist der **14. Mai 2021**
- Die **Preisverleihung** findet statt **29. Juni 2021**

Kontakt

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz
Ansprechpartnerin: Dr. Sarah Scholl-Schneider
Telefon 0 61 31–16 29 82
sahra.scholl-schneider@politische-bildung-rlp.de



P. Minn | mopsMainz | minn@atelier-minn.de

Die Themen

- Jüdisches Leben in Rheinland-Pfalz
- Ich engagiere mich! – Von Wahlen bis zum Ehrenamt
- Abstand und Nähe – Veränderungen durch Corona



Liebe Jugendliche,

wir leben alle in einer außergewöhnlichen Zeit, in welcher der Corona-Virus das private und öffentliche Leben verändert und die Pandemie die Menschen weltweit im Griff hat. Vieles gilt es zu analysieren, zu erforschen und zu erproben. Viele Fragen im Zusammenhang mit Corona sind zu stellen und verlangen nach Antworten und Lösungen. Unser Blick ist trotz alledem zuversichtlich in die Zukunft gerichtet, denn wir gehen fest davon aus, dass wir gemeinsam auch diese schwere Zeit überstehen werden.

Eine funktionierende Gesellschaft und ein handlungsfähiger Staat brauchen interessierte Bürgerinnen und Bürger, die mitmachen und mitentscheiden.

Ein klassisches Element der Mitentscheidung sind Wahlen – in diesem Jahr zum Landtag und zum Bundestag. Die parlamentarische Demokratie lebt davon, dass Menschen sich zur Wahl stellen und möglichst viele auch zur Wahl gehen. Doch damit sollte sich das Engagement nicht erschöpfen. Ein Miteinander kann nur gut funktionieren, wenn Menschen Verantwortung übernehmen, mitmachen und sich ehrenamtlich einbringen. Welche Beispiele für ehrenamtliches Engagement kennt Ihr? Was fällt Euch im Hinblick auf Wahlen auf? Was könnte aus Eurer Sicht noch besser oder verändert werden?

Schließlich begeben wir 2021 ein Festjahr: 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Die jüdische Geschichte, Kultur und Religion sind seit vielen Jahrhunderten fester Bestandteil bei uns – mit allen Höhen und Tiefen. Damit soll auch ein Zeichen gegen den Antisemitismus gesetzt werden. Klischees und Vorurteile können nur durch Wissen und Begegnungen überwunden werden. Daher fragen wir nach Euren Kenntnissen des jüdischen Erbes gerade in unserem Land, das mit seinen SchUM-Städten die Aufnahme ins UNESCO-Weltkulturerbe anstrebt.

Die drei Themen des Schüler- und Jugendwettbewerbs 2021 ermöglichen die Auseinandersetzung mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Deshalb: Mitgedacht – mitgemacht! Wir freuen uns auf Eure Beiträge.



Hendrik Hering
Präsident des Landtags
Rheinland-Pfalz



Bernhard Kukatzki
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung Rheinland-Pfalz

Die Aufgaben

Es stehen drei verschiedene Themen zur Wahl. Eure Arbeiten dazu reicht Ihr bei der Landeszentrale für politische Bildung ein. Diese Wettbewerbsbeiträge werden von einer Fachjury bewertet; Ihr solltet bei der Themenbearbeitung berücksichtigen, dass sich auch andere Personen oder Personengruppen dafür interessieren werden: Eure Klasse, die Parallelklassen, die gesamte Schule, Eure Eltern, die Schülerzeitung oder auch die örtliche Presse – sie alle könnten an der Präsentation Eurer Arbeiten interessiert sein.

Jüdisches Leben in Rheinland-Pfalz

Am 2. Februar 2021 wurde auf Initiative von Rheinland-Pfalz eine Briefmarke zum Festjahr 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland herausgegeben mit dem hebräischen Wort „Chai“ für Leben. Um das jüdische Leben in unserem Bundesland sowohl in der Vergangenheit wie in der Gegenwart sichtbarer zu machen, gibt es ein umfangreiches Programm, das Begegnungen mit dem Judentum ermöglichen und gleichzeitig ein deutliches Zeichen gegen Antisemitismus setzen soll. Ihr könnt die kontinuierliche, über tausendjährige Präsenz jüdischer Gemeinden im heutigen Rheinland-Pfalz, in Eurer Stadt oder in Eurer Region aufzeigen – die jüdische Geschichte, Kultur und Religion in ihrer vielfältigen Ausprägung und Verfolgung gleichermaßen. Wie können aus Eurer Sicht gängige Klischees und Vorurteile abgebaut werden? Welche Impulse zu einem neuen Miteinander seht Ihr in Eurem Umfeld? Welche jüdischen Persönlichkeiten finden Euer persönliches Interesse?

Ich engagiere mich! – Von Wahlen bis zum Ehrenamt

Das Jahr 2021 bringt den Bürgerinnen und Bürgern in Rheinland-Pfalz direkt zwei Wahlen: Am 14. März die Wahl der Abgeordneten zum Landtag in Mainz und am 26. September die Wahl der Abgeordneten zum Bundestag in Berlin. „Wahlen sind die große Aufgabe der Demokratie, ihr Ritual und ihr Fest“ (H.G. Wells). Allerdings sind in diesem „Corona-Wahljahr“ die äußeren Umstände im Vergleich zu den bisherigen Abläufen stark verändert: von der Kandidatenaufstellung über den zu erwartenden Wahlkampf bis zur Abstimmung an der Urne und/oder Briefwahl. Gerade in schwierigen Zeiten wird die Bedeutung von Wahlen deutlich. Auch wenn die Wahlen gelaufen sind, bleibt die Notwendigkeit von umfassendem Engagement in Staat und Gesellschaft. Und hier ist Ehrenamtlichkeit ein grundlegender Bestandteil. Welche Formen von Engagement kennt Ihr in Eurem Bereich? Welche Vorbilder können von Euch angeführt werden? Wo macht Ihr ganz konkret mit und engagiert Euch?

Die Aufgaben

Abstand und Nähe – Veränderungen durch Corona

Seit über einem Jahr hat ein gefährlicher Virus seinen „Siegesszug“ über die Welt angetreten und wir befinden uns mitten in einem dramatischen Abwehrkampf. Mit den ersten Impfungen gegen die Corona-Viren wird langsam Licht am Ende des Tunnels sichtbar. Aber die gesellschaftlichen und menschlichen Verwerfungen sind unübersehbar. Ein großer Teil fügt sich in das anscheinend Unvermeidliche, um die Gefahr durch Corona einzudämmen, doch etliche entziehen sich den wissenschaftlichen Erkenntnissen, suchen nach anscheinend „einfachen Lösungen“ und hängen gar kruden Verschwörungstheorien an. Abstand ist aktuell geboten, aber alle sehnen sich nach Nähe. Und ganz nahe am Geschehen und gleichzeitig an der Grenze ihrer Belastbarkeit sind Ärzte und Pflegepersonal in Kliniken und Heimen. Wie soll das weitergehen? Welche Erfahrungen und Berichte der Einsatzkräfte sind Euch bekannt? Wie hat sich die Berichterstattung im Laufe der Zeit entwickelt? Wie sind Eure Beobachtungen und Einschätzungen – was muss, was sollte sich verändern, damit ein Gleichgewicht von Abstand und Nähe gewährleistet ist?

Die Landeszentrale für politische Bildung hat zu allen drei Themenstellungen eine weiterführende Literaturliste zusammengestellt, die eingesehen werden kann auf der Homepage www.politische-bildung-rlp.de unter: Veranstaltungen / Schüler- und Jugendwettbewerb / Literatur zu den drei Themen des Wettbewerbs 2021

Tolle Preise für die Gewinner

- 1. Preise** ■ Tagesfahrten mit dem Bus (ggf. auch Klassenanschaffungen), die sich die Preisträgerklassen selbst organisieren können. ■ Berlin-Seminar mit jugendspezifischen und politischen Highlights & jugendspezifisches Landtagsseminar mit Rollenspiel für Gruppen- und Einzelsieger.
- 2. Preise** ■ Bücher, Spiele, Videos und weitere Sachpreise ■ Regionale Tagesausflüge (mit der Bahn), die sich die Preisträgerklassen selbst organisieren können.

Arbeitsmethoden

- Eine **Literaturrecherche** in Schul-, Stadt- und Universitätsbibliotheken zum Erarbeiten einer theoretischen Grundlage ist für alle drei Themenstellungen gleichermaßen zu empfehlen
- Eine **Befragung** oder ein **Interview** kann in vielen Fällen hilfreich sein: Jüdische Gemeindeglieder zur aktuellen Situation; Kandidaten zur Landtagswahl und/oder Bundestagswahl; Einsatzkräfte in der Corona-Krise zu ihren Erfahrungen
- Untersucht **Dokumente**, z.B. Analysen der Schriften jüdischer Literaten; Untersuchungen zum Wahlverhalten in Deutschland und Rheinland-Pfalz oder zum gesellschaftlichen Engagement; wissenschaftliche Verlautbarungen zu Pandemien in Vergangenheit und Gegenwart
- Eine Auswertung oder Erstellung von **Statistiken**: zum Anteil von Jüdinnen und Juden in der Bevölkerung zu verschiedenen Zeiten; zur Nutzung von sozialen Netzwerken im Wahlkampf oder zum Engagement von Jugendlichen; zum Verlauf der Corona-Infektionen in verschiedenen Ländern
- **Brainstorming** und **Mindmapping** können einen Überblick über die Themen schaffen: Zur Erarbeitung kontroverser Positionen, für eine Debatte, zur Arbeitsteilung, für Meinungsvielfalt
- Schließlich sei noch verwiesen auf die Möglichkeiten von **Rollenspielen, Zeitleisten, Wandzeitungen, Powerpoint-Präsentationen** oder auch eine **Website** zu den drei vorgeschlagenen Themen

Noch Fragen?

Weiterführende Literaturlisten zu allen drei Themen auf der Website: www.politische-bildung-rlp.de

- Veranstaltungen/ Schüler- und Jugendwettbewerb / Literatur zu den drei Themen des Wettbewerbs 2021

Themenbearbeitung

Geschichte / Erdkunde / Sozialkunde

Alle drei Themen laden in diesen Fächern zu einer spezifischen Betrachtung einzelner Aspekte ein:

- Geschichte(n) von Jüdinnen und Juden an Rhein und Mosel, in der Pfalz ...
- Bedeutung der SchUM-Städte Speyer, Worms und Mainz in der Geschichte
- Soziologische Entwicklung des Anteils von Juden in der Gesellschaft
- Geschichte des Wahlrechts bei uns und den europäischen Nachbarn
- Fake News – wie groß ist die Gefahr, die von „Alternativen Fakten“ in politischen Wahlkämpfen ausgeht?
- Bedeutung von privatem und öffentlichem Engagement für unser Gemeinwesen
- Unterschiede des Engagements in den Generationen oder auch in den verschiedenen europäischen Ländern
- Seuchen im Mittelalter – Pandemien in der Neuzeit
- Nationale Unterschiede im Umgang mit dem Corona-Virus
- Soziale Auswirkungen der Corona-Beschränkungen
- und, und, und ...

Deutsch

Analyse verschiedener Textformen, wie zum Beispiel:

- Essay: Berühmte Jüdinnen und Juden der Geschichte (und ihre Erfolge)
- Jüdische Spuren in der deutschen Literatur und Lyrik
- Aus dem Hebräischen übernommene Begriffe in der deutschen Sprache

Die Nutzungsrechte an den Arbeiten

Die Arbeiten und deren Nutzungsrechte gehen an die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz über. Aus Kostengründen können die Arbeiten nicht zurückgeschickt werden. Bitte kopieren Sie die Werkstücke ggf. vor der Einsendung.

Einsendeschluss: 14. Mai 2021

Preisverleihung: 29. Juni 2021

Aufgaben | Arbeitsmethoden | Themenbearbeitung

- Einfluss des Jiddischen auf die Literatur und/oder Liedtexte
- Der Wormser Rabbi Löw und die Golem-Legende
- Verrohung der Wahlkämpfe in den sozialen Netzwerken
- Medien und Politik – Sprachverwirrung und Konstruktion von Realitäten
- Hate Speech & Fake News – Auswirkungen auf Sprache und Moralgefühl
- Berichterstattung und Medien in der Corona-Pandemie – zwischen Panik und fachlicher Information
- Sprachliche Veränderungen und Entwicklungen durch Corona
- und, und und ...

Religion / Ethik

- Wandel der christlichen Beurteilung des Judentums vom Mittelalter bis zur Neuzeit – von der Verurteilung zum partnerschaftlichen Miteinander
- Traditionen des Judentums in den christlichen Kirchen
- Die SchUM-Stätte als geistige Zentren des aschkenasischen Judentums
- Synagogen und jüdische Friedhöfe im heutigen Rheinland-Pfalz, in unserer Region oder Gemeinde
- Bedeutung von Engagement und Ehrenamt für Religionen und Kirchen
- Wahlen und Partizipation im kirchlichen Gefüge
- Kirchliches Gemeindeleben in Corona-Zeiten
- und, und, und ...

- Fortsetzung **Themenbearbeitung: Bildende Kunst und Musik** siehe Rückseite

2021
Schüler- und Jugendwettbewerb

Bitte die Karte ausfüllen und vorab in einem frankierten Fensterumschlag zurücksenden an:

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Am Kronberger Hof 6
55116 Mainz

Bitte in Druckschrift! Kein Stempel!

Name der Schule/Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

Vorwahl

Telefon

E-Mail

Karte zur Post!

Bitte diese Anmeldung ausschneiden und in einem frankierten Briefumschlag an die **Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz** in Mainz schicken.

Viel Glück beim Mitmachen und Gewinnen!